



SCHOOL-SCOUT.DE

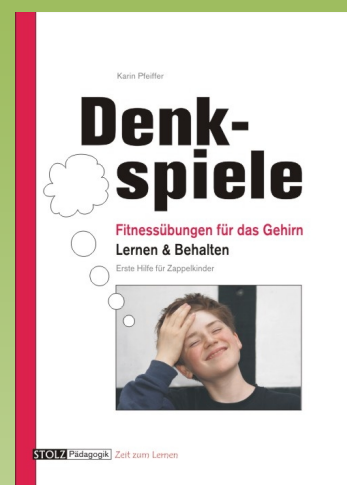
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Denkspiele - Fitnessstraining für das Gehirn

Das komplette Material finden Sie hier:

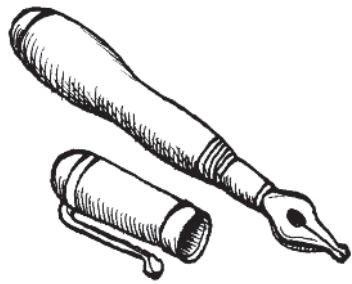
[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Inhalt

	<i>Thema</i>
1 Perspektive ändern I	<i>Betrachten einer geometrischen Figur</i>
2 Perspektiven ändern II	<i>Betrachten geometrischer Figuren</i>
3 Gesichter zeichnen	<i>Gesichtsausdruck benennen, merken, zeichnen</i>
4 Aus dem Gedächtnis zeichnen I	<i>Dinge nachzeichnen</i>
5 Aus dem Gedächtnis zeichnen II	<i>Tiere nachzeichnen</i>
6 Tiernamen merken	<i>Die Namen von Tieren zuordnen und wiedergeben</i>
7 Hier geht's rund!	<i>Gegenstände betrachten, Merkmale einprägen</i>
8 Für flotte Denker	<i>Details von bildlichen Darstellungen merken</i>
9 Für Detektive	<i>Fehler auf Hinweistafeln finden, Texte merken</i>
10 Sich erinnern	<i>Nach kurzem Betrachten ein Foto frei beschreiben</i>
11 Originelle Erklärungen finden	<i>Die Phantasie wecken</i>
12 Originelle Entschuldigungen finden	<i>Freude an Witz und Skurrilität</i>
13 Abspecken mit Köpfchen	<i>Labyrinth mit Rechenaufgabe</i>
14 Wüstenritt	<i>Augengymnastik im Labyrinth</i>
15 Insektenjagd	<i>Augengymnastik und Zusammenzählen</i>
16 Figuren geschickt zeichnen	<i>Zwei komplexe Figuren in einem Zug zeichnen</i>
17 Geometrieakrobatik	<i>Puzzleteile zu Rechteck (Quadrat) zusammensetzen</i>
18 Rechenakrobatik	<i>Zahlenkreuz ausfüllen</i>
19 Arne Kipf-Reiff	<i>Mit den Buchstaben des eigenen Namens spielen</i>
20 Die Worttreppe	<i>Wortspiel, Textspiel</i>
21 Erinnern nach Stichwort	<i>Merkübung mit Sätzen</i>

Lösungen



Zeichnung: Alena Schulz

Aufschreiben ist gut.
Merken ist besser.

Vorbemerkungen

Denken heißt, sich gedanklich mit einem Problem zu befassen, daher ist Denken eine stille Beschäftigung. Lärm und rastlose Unruhe behindern das Denken – die vielfältigen Reize werden zwar sinnlich wahrgenommen, aber nur unvollkommen verarbeitet. Erst bei stillem Nachdenken lassen sich kausale Zusammenhänge erschließen. Der Vernunft werden damit die Tore geöffnet.

Stilles Nachdenken und Aufmerksamsein können den Menschen vor zahlreichen Irrtümern bewahren, Schaden von ihm und anderen abwenden. Denken jedoch ist anstrengend, und wo Ablenkung und Zerstreuung locken, dort lässt sich jeder von uns gern verführen. Ablenkungen werden heutzutage in reichem Maße angeboten. Kinder und Heranwachsende erliegen den Verführungen leicht.

Mut zur Lücke!

Wo eine ständige Flut von Neuem auf uns einströmt, ist eine Neuheit kaum noch von Wert. Der überfütterte Geist wird träge und verdrossen. Bei der Suche nach Anregung ist er auf Sensationelles aus, jedoch erlischt das Interesse daran rasch. Ungewollt trägt die Schule zur Schwächung der Konzentration bei, wenn im Unterricht zu viele Unterhaltungsmomente eingestreut werden. Ein solcher Unterricht mag zwar Spaß machen, das Nachdenken kommt dabei jedoch zu kurz.

Weniger ist mehr! Hierbei fällt dem Lehrer die wichtige Rolle zu, aus der Überfülle des Lernstoffes dasjenige auszuwählen, was ihm wichtig und notwendig erscheint, um daran das Denken seiner Schüler auszubilden. Dieses Wenige soll mit gewisser Strenge und Konsequenz präsentiert werden.

In der Schule werden nicht nur spezielle Kenntnisse, sondern auch grundlegende Arbeitstechniken vermittelt. Folgt der Unterricht lernpsychologischen Grundsätzen, so entwickelt sich mit der Zeit eine konzentrierte Lernatmosphäre. Merk- und Lernfähigkeit des Kindes bedürfen der gezielten Förderung. Ruhe und Muße sind Voraussetzung für konzentriertes Denken. Dafür habe man keine Zeit, so hört man gelegentlich klagen. Was aber soll an Schulen anderes erreicht werden als die Wertschätzung der Fähigkeit zum eigenständigen Denken?

Entschleunigung tut not

Die wirksamste Methode, welche im Klassenzimmer zu Ruhe führt, ist der Griff zu Papier und Schreibgerät. Damit erzwingen wir ein Tempo, das unserer genetischen Ausstattung entspricht. Denken – und damit jegliches kognitive Lernen – lässt sich nun einmal nicht beschleunigen. Was in atemberaubender Weise an Tempo zugelegt hat, ist allein die Technik. Wer sich diese zunutze macht, kommt zwar rasch an sein Ziel. Doch der Sieg ist nur ein scheinbarer. Der Geist bleibt auf der Strecke, denn dieser geht nach wie vor zu Fuß. Wir simulieren ein Können, das nicht vorhanden ist.

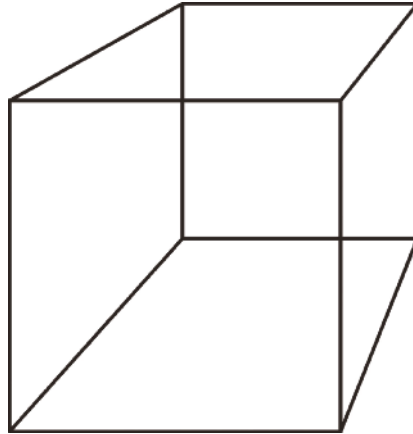
Die vorliegenden Denkspiele bestehen aus banalen Aufgaben. Sie zeigen uns, dass wir heute nicht anders denken und lernen als es unsere Vorfahren getan haben, bevor es Computer gab. Jeder Lernerfolg beruht – leider? – immer noch auf persönlicher Anstrengung, geistigem Einsatz und Konzentration. Allen Verantwortlichen an den öffentlichen Schulen muss klar werden, dass die Vermittlung der grundlegenden Kulturtechniken Vorrang haben muss vor Spielereien mit Technik. Das Einüben von Lesen, Schreiben und Rechnen braucht Muße und Zeit. Den Weg zur kulturellen Teilhabe muss jedes Kind aus eigener Kraft zurücklegen, Abkürzungen gibt es nicht, auch wenn dies manchmal behauptet wird.

Mögen die folgenden Seiten dieses Heftes als Anregung dienen, um das Tempo des Unterrichts gelegentlich zu dämpfen und das geistige Element zu betonen. Entschleunigung erleichtert, beruhigt und ist überaus beglückend, wenn sie gelingt. Die nötige Ausdauer und viel Geduld wünscht Ihnen allen

Karin Pfeiffer



1. Perspektive ändern I

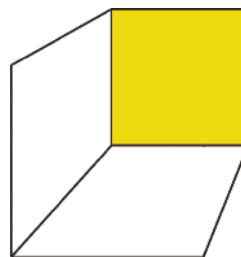
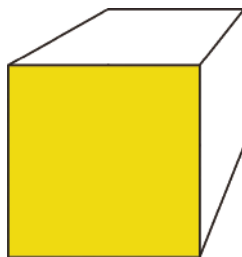


Wenn du die Figur aufmerksam betrachtest, wirst du nach einiger Zeit merken, wie sie kippt. Einmal siehst du von rechts oben einen Quader – die große Fläche ist vorn. Ein andermal siehst du einen Pyramidenstumpf von links unten. Hierbei ist die kleine Fläche vorn. (Falls das Kippen Schwierigkeiten machen sollte, haben wir unten eine optische Hilfe vorbereitet.)

Aufgabe:

Betrachte die Figur und lasse sie dabei so oft wie möglich „kippen“. Das ist am Anfang gar nicht so einfach, aber mit jeder Wiederholung klappt es besser!

Diese Beispiele bitte vor dem richtigen Üben zudecken!





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Denkspiele - Fitnessstraining für das Gehirn

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

